

Führung ist mehr als gesunder Menschenverstand

von Susanne Mounet, Kaufrau, dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Kältungshelferin nach Dr. Ch. Thomann, Training, Coaching und Mediation

war er gefordert, sich einerseits erfolgreich auf dem internationalen Parkett zu bewegen. Gleichzeitig musste er aber auch einen 60-jährigen Mitarbeiter davon überzeugen, dass er mit dem Computer arbeiten sollte, ansonsten die Kündigung drohe. Was für eine Herausforderung – hatte er doch das Ideal der Führungskraft mit «kühlem Kopf und warmem Herz» vor Augen.

Wachsende Herausforderungen

Wir alle, unabhängig von Ausbildung und Erfahrung, sind konfrontiert mit wachsenden Anforderungen. Auch Herr Jungkönig soll schneller und besser sein, mehr Umsatz und Gewinn bringen. Seine Mitarbeiter im Aussendienst verdienen 20 Prozent weniger, müssen den Umsatz aber um 30 Prozent steigern. Keine leichte Aufgabe. Schon deshalb nicht, weil die Qualität der Ware abnimmt. Die Kunden sind unzufrieden. Zudem sind gegenüber der Geschäftsleitung in Holland die Schweizer Löhne zu rechtfertigen. Herr Jungkönig kämpft an allen Fronten. Ein Spagat.

Entwicklungen mit Konfliktpotential

Konflikte sind programmiert, zumal Menschen unter Druck in der Regel emotionaler und unreflektierter reagieren. Jedes Individuum hat eigene Wertvorstellungen. Dazu kommt, dass Werte in jedem Land wieder anders definiert werden. Dies alles führt zu Spannungen. Sie wissen aber: Funktioniert die Beziehung nicht, sinkt die Leistung. Für die Pflege der Beziehung ist die Zeit knapp. Konflikte lähmen oder blockieren das System. Deshalb ist es wichtig, solche destruktiven Entwicklungen rasch zu erkennen und bereits in einem frühen Stadium zu klären.

Umgehen mit der Vielzahl von Erwartungen

Wie können all diese Erwartungen erfüllt werden? Es braucht einen grossen Rucksack voller Werkzeuge. Für die Führungsarbeit ist der gesunde Menschenverstand das Fundament, auf dem Erkenntnisse zu verlieren und persönliche Fähigkeiten weiter zu entwickeln sind. Und weil die Anforderungen an die Führungskräfte stetig sind und sich ständig verändern, bietet der KV Zürich dafür eine ganze Seminarpalette mit unterschiedlichen Ansätzen an.

Ich freue mich, Sie mit meinem Seminar «Das kleine 1x1 der Mediation für Führungskräfte – Konflikte unter Mitarbeitenden klären» in Ihrer anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen.

Steigende Komplexität und Internationalisierung

Sie leiten ein Team. Wie Herr Jungkönig. Er absolvierte in den 80er-Jahren eine kaufmännische Lehre in einem mittleren Unternehmen in Zürich. Bereits nach einem Jahr übernahm er die Führung eines Teams in der Abteilung Vertrieb. Ein intelligenter Mann, praktisch veranlagt und sehr beliebt bei seinen Mitarbeitenden. Nach einem Wechsel in die Zentralschweiz war er bereits zu Beginn verantwortlich für die Leitung der Abteilung Vertrieb. Im Laufe der Zeit konnte er seine Sach- und Sozialkompetenz deutlich erhöhen. Dann aber wurde die Firma aufgeteilt und verkauft. Herr Jungkönig wurde in der Folge Geschäftsführer Schweiz einer internationalen Firma mit Sitz in Holland. Sein Team blieb. Allerdings wurden die Arbeitsabläufe im Innen- und Aussendienst viel komplexer. Herr Jungkönig sah sich nun mit den Ansprüchen der Mutterfirma und jener seiner langjährigen Mitarbeiter konfrontiert. Ein Spagat. Nun

Tipp

Auf Seite 10 finden Sie detaillierte Informationen zu diesem Seminar.